

Anfrage der Linken an die Bezirksvertretung Dornberg

Frage (Kurzfassung):

- Wie sehen die Mieterstrommodelle der SWB bei kleinen Mehrfamilienhäusern aus?
- Wie viele wurden in den letzten drei Jahren realisiert

Stellungnahme SWB:

Die Stadtwerke Bielefeld bietet für die Wohnungswirtschaft die Produkte „Mieterstrom“ und „Mieterstrom Lieferkettenmodell“ an.

Im Modell „Mieterstrom“ errichtet die Stadtwerke Bielefeld auf eigene Kosten eine PV-Anlage auf dem Dach eines MFH und betreibt sie. Der Immobilienbesitzer/Vermieter erhält unter bestimmten Voraussetzungen eine Dachpacht seitens der Stadtwerke Bielefeld. Die Mieter, die einen Mieterstromtarif abschließen, erhalten einen Rabatt in Höhe von 10 % auf den Grundversorgungstarif: Die teilnehmenden Mieter beziehen dabei dann anteilig den Strom aus der PV-Anlage. Durch die Verdrängung des „Netzstroms“, der auf dem Energiemarkt beschafft wird, entsteht für die Stadtwerke Bielefeld eine Einsparung, die zusammen mit dem von Netzbetreiber ausgezahlten Mieterstromzuschlag für die Finanzierung der Investition genutzt wird.

Die laufenden Kosten der Mieterstromprojekte sind relativ hoch. In den betroffenen Objekten müssen spezielle Messkonzepte umgesetzt werden, die die Abgrenzung der PV- und Netzstrommengen für alle Wohneinheiten ermöglichen. Darüber hinaus sind Stichtagablesungen erforderlich. Dies gepaart mit relativ hohen Stromgestehungskosten und der verhältnismäßig geringen Förderung schränkt die Realisierung von PV-Mieterstrom für kleinere MFH stark ein. Je nach projektspezifischen Gegebenheiten können derzeit nur PV-Anlagen für Mehrfamilienhäusern mit mindestens ca. 10-14 WE umgesetzt werden. Die Stadtwerke Bielefeld prüft fortlaufend die gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hinsichtlich der Möglichkeit PV-Anlagen auch auf kleineren MFH zu installieren.

Vor dem Hintergrund der eingeschränkten Umsetzungskapazitäten des Handwerks ist es aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht vorteilhafter größere Projekte zu realisieren.

Die Stadtwerke Bielefeld betreibt derzeit 13 Mieterstromprojekte in verschiedener Größe. Vier weitere befinden sich in der Umsetzung.

Darüber hinaus bietet die Stadtwerke Bielefeld das Lieferkettenmodell an: In diesem Modell investiert der Immobilienbesitzer/Vermieter in die PV-Anlage und ist Anlagenbetreiber im Sinne des EEG. Er erhält neben dem Mieterstromzuschlag und der Einspeisevergütung eine Vergütung seitens der Stadtwerke Bielefeld für den Vor-Ort verbrauchten PV-Strom. Die Mieter, die einen Mieterstromtarif abschließen, erhalten einen Rabatt in Höhe von 10 % auf den Grundversorgungstarif. Das Lieferkettenmodell-Angebot ist ab wenigen WE möglich; die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung obliegt dabei dem Immobilienbesitzer.